

Sportwoche 2AS und 2BS in Kötschach-Mauthen

Wir sind am Montag um ca. 12:00 Uhr in Kötschach-Mauthen angekommen. Wir hatten zuerst Mittagessen und danach kurz Zeit unsere Zimmer zu beziehen. Für die Programme der nächsten fünf Tage durften wir uns in drei Gruppen einteilen. Am Nachmittag fuhr eine Gruppe mit dem Fahrrad, eine Gruppe ging Schluchting und eine Gruppe ging Klettern.



Ich war in der Fahrradgruppe. Mir persönlich hat das Fahrradfahren sehr viel Spaß gemacht. Am Abend durften wir bis 22:00 Uhr die vielen Sport- bzw. Spielmöglichkeiten in unserer Unterkunft nutzen.



Am nächsten Tag fuhren wir alle in Neoprenanzügen zur Drau. Dort durften wir entweder raften oder mit einem Schlauchkanadier fahren. Ich war in einem Boot mit drei Freunden. Am Anfang war es für uns sehr schwer das Boot zu lenken und zu kontrollieren. Im Endeffekt haben wir es geschafft und dann hat uns es sehr viel Spaß gemacht.

Am Abend haben wir ein Lagerfeuer gemacht. Dazu sind wir zum Eingang in die Schlucht gewandert und beim Felsentor haben wir auch viele Fotos gemacht.



Am Mittwoch waren wieder drei Aktivitäten geplant. Wandern, Geocachen und ein Museumsbesuch. Wandern in der Schlucht (diesmal nicht im Wasser)! Da fand ich es sehr schön und wir konnten die Natur genießen.

Danach haben wir eine Schnitzeljagd mit Hilfe eines GPS-Gerätes gemacht. Jede Gruppe hat ein anderes Ziel gehabt und jede Gruppe hat einen Zettel mit den Koordinaten des Zieles und einigen Hinweisen bekommen.

Zum Schluss sind wir dann ins Museum gegangen, wo wir interessante Ausstellungsstücke, die im ersten Weltkrieg in den Bergen verwendet wurden, gesehen haben. Dort fand ich am Interessantesten welche Waffen sie da schon verwendet haben.

Bis jetzt hat mir die Sportwoche sehr gut gefallen und ich bin sehr froh dabei zu sein.

Marko Gicic 2BS

Am Montag waren wir in der Schlucht. Die Sportart die wir ausprobiert haben hieß Schluchting. Wir mussten Neoprenanzüge anziehen und mit denen die Sportart ausüben. Wir sind mit dem Bus bis zur Schlucht gefahren und dann noch ein Stück gegangen. Die Guides gaben uns Anweisungen wie man sich bei dieser Sportart verhalten muss. Das Ziel dieser Sportart war von Wasserfällen zu rutschen oder zu springen. Das Wasser war sehr kalt, aber wegen den Anzügen hat man die Kälte nicht so sehr gespürt. Man musste aufpassen wie man rutschte oder sprang.



Uns hat es sehr viel Spaß gemacht, da wir vieles Neues erlebt haben!

Adem Halili 2AS